

Name des Schmarotzers	Name der Galle, Nest etc.	Name des Wirtes
<i>Eurytoma setigera</i> Mayr.	<i>Biorrhiza pallida</i> Htg. <i>Cynips conglomerata</i> Gir. <i>Cynips Kollari</i> Htg.	<i>Synergus umbraculus</i> Ol. <i>Synergus pallicornis</i> Htg. <i>Synergus gallae pomiformis</i> Fonsc <i>Synergus Reinhardi</i> Mayr. r. <i>semirufus</i> Andr.
<i>Eucharis punctata</i> Först.	<i>Messor barbarus</i> L. v. <i>concolor</i> Sm.	<i>Messor barbarus</i> L. v. <i>concolor</i> Sm.
<i>Stilbula cynipiformis</i> Rossi	<i>Camponotus maculatus</i> F. r. <i>sanctus</i> För. <i>Cerceris arenaria</i> L.	<i>Camponotus maculatus</i> F. r. <i>sanctus</i> För.
<i>Chalcis intermedia</i> Nees.		<i>Pieris brassicae</i> L. <i>Papilio podalirius</i> L. <i>Masicera silvatica</i> L.
<i>Leucospis bifasciata</i> L.	<i>Anthidium strigatum</i> L. (Peucedanumstengel)	<i>Anthidium strigatum</i> L.
<i>Leucospis gigas</i> F.	<i>Podalirius garrulus</i> Rossi <i>Chalicodoma muraria</i> (Retz.) Latr. <i>Chalicodoma pyrenaica</i> Lep.	<i>Podalirius garrulus</i> Rossi <i>Chalicodoma muraria</i> (Retz.) Latr. <i>Chalicodoma pyrenaica</i> Lep. <i>Osmia rufa</i> Pz. (= <i>bicornis</i> L.).

Spätherbstfauna in der „Buckligen Welt“.

Von F. Werner, Wien.

In der zweiten Oktoberhälfte des Jahres 1918 verbrachte ich einige Tage in der sogenannten Buckligen Welt, dem äußersten süd-östlichen, sowohl der steirischen als der ungarischen Grenze genäherten Zipfel Niederösterreichs, der den Zentralalpen angehört und zwar in der Umgebung der Station Edlitz-Grimmenstein der Aspangbahn.

Es war mir interessant, die Insektenfauna dieser mir zu allen Frühlings- und Sommermonaten bis zum September entomologisch gut bekannten Gegend im Spätherbst zu beobachten, namentlich mit Hinsicht auf die weniger gesammelten Familien und überhaupt auf die Verteilung derselben in Bezug auf die Artenzahl. Sind doch bekanntlich ganze Gattungen und Familien auf bestimmte Jahreszeiten beschränkt, was das Erscheinen der Imagines anbelangt.

Es zeigte sich nun, daß von Hymenopteren an den warmen Tagen um die Mitte des Monats noch etwa 10 Arten sich zeigten; von ihnen trat nur *Polistes gallicus* L. an sonnenbeschienenen Holzplanken, sowie ein kleiner *Halictus* häufiger auf; verschiedene Ichneumoniden, darunter ein sehr großer, prächtiger *Ichneumon (primatorius)* Först., ein großer *Ephialtes*, *Pimpla*, ferner eine *Crabro (Ectemnus dives)* Lep. ♀ und ein *Pompilus*, aber nur vereinzelt; Hummeln fehlten bereits gänzlich, ein *Psithyrus* wurde in zwei Exemplaren beobachtet. Tenthrediniden fehlen vollständig, von den kleinen Familien ganz zu schweigen.

Von Coleopteren waren *Limnocarabus granulatus* L. im Winterquartier unter Steinen in seichten Erdmulden nicht selten, bis zu 9 Stück unter einem Stein; *Chaetocarabus intricatus* L. einmal auf der Straße; *Agonum sexpunctatum* L. und *viduum* Panz., *Panagaeus crux major* L., *Lebia chlorocephala* Hoffm., *Pterostichus metallicus* F. und *Licinus depressus* Payk. unter Steinen, *Poecilus cupreus* L. (nicht selten) und *Abax ovalis* Duft. auf der Straße. *Staphylinus fuscipes* Steph., *Paederus littoralis* Grav. ebenda, *Silpha obscura* und *Phosphuga atrata* sowie *Anthonomus inversus* (nicht selten auf sonnbeschienenen Barrierestöcken); auf der Straße kriechend ferner noch *Aphodius fimetarius* L. und *Geotrupes stercorarius* L., an Hausmauern häufig *Coccinella 7-punctata* L. und *Adalia bipunctata* L.; unter Steinen wurde eine *Galeruca tanacetii* L., *Otiorrhynchus mastix* Ol. und eine *Lampyris noctiluca* L. (♀), schließlich auf Salix noch *Melasoma saliceti* Ws., *Lochmaea capreae* L. und *Phyllodecta vulgatissima* L. Häufig waren noch Orthopteren, darunter namentlich *Gomphocerus rufus* L., vielfach durch sehr dunkle Färbung auffällig; dann auch *Stenbothrus biguttulus* L. und *parallelus* Zett., sowie *Chrysochraon brachypterum* Oesck. (diese nur an einer Stelle gefunden); *Oedipoda coerulea* L. nurmehr einmal; von *Pholidoptera aptera* F. zwei Weibchen, dagegen *Ph. cinerea* L. auf einem Holzschlag, wo auch die vorgenannte Art gefunden wurde, nicht selten in beiden Geschlechtern, ferner in einer Hecke an der Straße sich sonnend angetroffen; *Locusta viridissima* L. und *cantans* Fübly nur je einmal; *Forficula auricularia* L. nicht eben selten unter Steinen.

Von Phryganiden und Perliden (*Nemura*) wurde nunmehr je eine Art gefunden. Von Odonaten war *Sympycna fusca* stellenweise häufig, eine *Aeschna (cyanea)* Müll. wurde nur einmal gesehen. Der Arten- und Individuenzahl nach reich vertreten waren Dipteren und Rhynchoten. Von den ersteren namentlich *Muscidae* auf Compositen (*Achillea*, *Tanacetum*), von ihnen in erster Linie *Pollenia rudis* F. nebst *Lucilia caesar* L. und *Musca corvina* Fabr., diese alle auch auf alten Holzplanken und Hausmauern in der Sonne sitzend, nebst *Onesia sepulchralis* Meig.

Nicht selten war auch die schöne *Mesembrina mystacea* L. Von Syrphiden wurde einmal die seltene *Arctophila mussitans* Fabr., ferner *Cheilosia canicularis* Panz., *Syrphus balteatus* De Geer, *Syrpitta pipiens* L. und sehr häufig noch *Eristalis tenax* L. und *arbustorum* angetroffen, außerdem je eine Asilide (*Laphria gilva* L.), Empide (*Empis* sp.), Conopide (*Oecemyia* sp.), Stratiomyide (*Sargus cuprarius* L.); verschiedene Musciden, die ich nur flüchtig sah, konnten nicht näher erkannt werden.

Unter den Rhynchoten war *Tropicoris rufipes* L., an den Barrierestöcken an der Sonne sitzend, bei weitem am häufigsten, nächst dem *Reduviolus lativentris* Boh. (ebenda); vereinzelt *Cyphostethus lituratus* Schak., *Rubiconia intermedia* Wolff, *Mesocerus marginatus* L., nur eine Cikade (*Aphrophora corticea* L.)

Die Zahl der beobachteten oder gesammelten Arten betrug ungefähr 70, darunter 10 Hymenopteren, 24 Coleopteren, 10 Orthopteren, je eine Art von Phryganiden und Perliden, etwa 15 oder 16 Dipteren und 6 Rhynchoten; auf Lepidopteren wurde nicht besonders geachtet, auch nur eine stark abgeflogene Noctuide gesehen. Gegen Ende Oktober, bei zunehmender Kälte und bei anhaltendem Regenwetter, waren fast keine Insekten mehr im Freien anzutreffen außer *Eristalis tenax* L. und *Pollenia rudis* F.; unter Steinen *Silpha obscura* L.